

23.05.2011

Der Vorstand büffelte



"Jetzt ist es mit der Nervosität vorbei", stellte Dieter Hoffmann erleichtert fest, nachdem der Startschuss für das Jubiläumsfest der Turn- und Sportgemeinde 1861 gefallen war. Etwa ein Jahr lang haben Hoffmann und der Festausschuss die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen des Vereins vorbereitet. Am Freitagabend begannen sie mit einem Festakt im Bürgersaal.

Viel Arbeit

Bevor es mit den Vorbereitungen für die Festtage losgehen konnte, gab es für den Verein noch einiges dazuzulernen. "Dieter Hoffmann und ich haben dafür an einem Kurs des Turngau Mitteltaunus teilgenommen", sagte Hans-Edgar Münch, der Erste Vorsitzende der TSG.

Solche Kurse bieten Vereinen, die Jubiläumsfeiern ausrichten, Hilfestellungen zu Organisation und Pressearbeit. Bei dieser Gelegenheit lernten die Herren von der TSG dann Rolf Byron, den Vorsitzenden des Turngau, kennen. Er überreichte dem Verein am Freitag eine der drei Ehrungen des Abends. "Die TSG hat viel des Gelernten angewandt", lobte er.

Von Inge Eckmann, Vize-Präsidentin des Hessischen Turnverbandes, erhielt die TSG mit dem Friedrich-Ludwig-Jahn-Schild eine der höchsten Auszeichnungen, die ein Verein erhalten kann. Außerdem überreichte Michael Cyriax, der künftige Landrat des Main-Taunus-Kreises, dem Verein die Silberne Ehrenplakette des Hessischen Ministerpräsidenten.

Verdienstvolle Jahre

Byron, Eckmann und Cyriax betonten die großen Verdienste der TSG, deren engagierte Mitglieder seit nunmehr 150 Jahren die Gemeinschaft stärkten und Eppstein in Schwung hielten. Bürgermeister Peter Reus, der auch Schirmherr der Feierlichkeiten ist, verlieh der TSG die Jubiläumsgabel. Außerdem sagte er dem Verein auch für die Zukunft weitere Unterstützung und Förderung durch die Stadt zu.

Neben den Ehrungen und Ansprachen, die sich mit kurzen Auftritten des Ensembles "Cafe Confuso" der Musikschule Eppstein-Rossert abwechselten, gehörte auch die Festrede von Uwe Semrau zum feierlichen Programm des Abends. Der Moderator von Sport1 (ehemals DSF) war früher selbst Aktiver in der Handball-Abteilung der TSG, würde sich gerne wieder mehr in den Verein einbringen und freut sich "auch fern der Heimat" über jeden Heimsieg am Bienroth.

Zu den Feierlichkeiten gehört auch eine Ausstellung zur Vereinsgeschichte. Seit September ist Koordinatorin Ulrike "Ulli" Becker tätig, hat mit Mitgliedern gesprochen und Fotos beschriftet. "Das Highlight der Ausstellung sind die Bilder", sagte sie. Aus insgesamt 600 Fotos hat sie 350 Aufnahmen ausgewählt, die nun zusammen mit einigen anderen Exponaten im Eppsteiner Rathaus zu sehen sind.jkd

© 2011 Frankfurter Neue Presse